

Nachhaltigkeitsmassnahmen im Bereich Ökologie

Der SwissCityMarathon - Lucerne zählt zu den grössten Laufveranstaltungen der Schweiz. Jährlich erwarten wir dabei rund 10'000 Läuferinnen und Läufer sowie 30'000 Zuschauer. Um diesen Anlass überhaupt durchführen zu können, stehen in der Vorbereitung und während der Durchführung über 1'000 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Es wird dabei viel Energie und Aufwand eingesetzt, um die Veranstaltung möglichst nachhaltig durchführen zu können. In den nachfolgenden Abschnitten werden bisherige Auszeichnungen sowie spezifische Massnahmen der Organisatoren erläutert.

Auszeichnungen

Für die zahlreichen Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit & Umwelt ist der SwissCityMarathon – Lucerne bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Die von *Swiss Olympic* und *ecosport.ch* (neu *Saubere Veranstaltung*) verliehenen Umweltauszeichnungen "prix ecosport", der Titel "Umwelt-Champion" durch den *WWF Schweiz* und das Label als "Vorzeigeveranstaltung" durch das *Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)* sind Ansporn genug, um sich in diesem Bereich stets weiterzuentwickeln und zu engagieren. Aufgrund des nachhaltigen Engagements der Veranstaltung im Bereich Umwelt und Soziales ist der SwissCityMarathon – Lucerne zudem mit dem Label «nachhaltig engagiert» zertifiziert.

Die jüngste Auszeichnung ist eine der wichtigsten und zudem renommiertesten Nachhaltigkeits-Awards im Laufsport. Die *Association of International Marathons and Distance Races (AIMS)* hat den SwissCityMarathon - Lucerne mit dem AIMS Green Award 2018 ausgezeichnet. Damit werden herausragende Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit gewürdigt. Die Auszeichnung ist dem SwissCityMarathon - Lucerne anlässlich der sechsten jährlichen AIMS "Best Marathon Runner" (BMR) Awards Gala verliehen worden, welche am Freitag, 9. November 2018 im Geburtsort des Marathons in Athen stattgefunden hat.



Bild 1: Label "nachhaltig engagiert"



Bild 2: AIMS Green Award 2018

Mobilität & Anreise

Bereits seit der ersten Durchführung werden die Auswirkungen des Anlasses auf die Umwelt erhoben und analysiert. Es hat sich gezeigt, dass die persönliche Mobilität das mit Abstand relevanteste Umweltthema in Zusammenhang mit der Veranstaltung selbst darstellt. Die An- und Rückreise der zahlreichen Läuferinnen und Läufer verursachen dabei rund 80% aller CO₂-Emissionen des gesamten Anlasses.

Es ist daher ein grosses Anliegen, den Bereich Mobilität möglichst nachhaltig zu entwickeln und zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, treffen wir im Rahmen eines kontinuierlichen Analyse- und Umsetzungsprozesses stets neue Massnahmen. Eine der wichtigsten Massnahmen im Hinblick auf die Mobilität besteht darin, dass die Läuferinnen und Läufer von einer vergünstigten Anreise mit dem öffentlichen Verkehr profitieren können. Die Anreise innerhalb der Schweiz wurde seit der 1. Austragung 2007 vergünstigt angeboten - die Anreise innerhalb der Region Luzern war sogar kostenlos. Dank dieser Massnahme haben wir erreicht, dass rund 70% der Läuferinnen und Läufer den öffentlichen Verkehr für die Anreise nutzen. Ein langjähriges Anliegen seitens des SwissCityMarathon bestand aber in der sogenannten Vollintegration des öffentlichen Verkehrs, d.h. der Gratis-Anreise mit dem ÖV aus der ganzen Schweiz.

Dies ist geschafft! Seit der Austragung 2017 können alle Läuferinnen und Läufern dank dem SwissRunners - Ticket **aus der ganzen Schweiz kostenlos** mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Die statistische Auswertung der Anreise zeigt: **Mehr als 80%** aller Teilnehmenden reisten in den vergangenen Jahren mit dem ÖV an. Dieser sprunghafte **Anstieg von 10%** im Vergleich zu den Vorjahren freut uns sehr und gibt natürlich Mut, weiterhin an unseren Bestrebungen festzuhalten.

Die Vollintegration führt auf Veranstalterseite natürlich zu erheblichen Mehrkosten. Diese Kosten nehmen wir jedoch gerne in Kauf, um die nachhaltige Entwicklung unserer Veranstaltung und den Weiterbestand unserer natürlichen Umwelt, wie wir sie kennen, zu fördern.

Weitere Massnahmenbereiche

Neben dem Thema Mobilität für Läuferinnen und Läufer setzen wir auch in anderen Nachhaltigkeitsbereichen zahlreiche Massnahmen um. Ein nicht abschliessender Massnahmenkatalog ist nachfolgend aufgelistet:

Verpflegung

- Abgabe von Esswaren mit möglichst wenig Einwegverpackung
- Abgabe von Essgeschirr sofern notwendig und nur gegen Pfand
- Getränkeverkauf überwiegend in Bechern
- Getränkeverkauf in anderen Gebinden nur gegen Pfand
- Verwendung von kompostierbaren Bechern an den Verpflegungsposten auf der Strecke
- Einbezug von lokalen Produkten und Esswaren

- Dank der Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung werden Produkte mit dem Fairtrade-Label bezogen, welche nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien hergestellt und fair gehandelt werden.

Entsorgung & Reinigung

- Aufstellen von rund 150 Entsorgungsstationen entlang der Rennstrecke und an den Zuschauer-Hotspots zur Eindämmung von Littering
- Verwendung von PET-, Texaid- und Restmüll-Stationen → Recycling
- Einsatz mehrerer „Clean Teams“ zur Reduktion von Littering entlang der Strecke und auf Eventplätzen
- Ständige Reinigung der Eventplätze durch Helfer sowie Endreinigung durch Partner
- Regelmässiges Einsammeln der Pappbecher an den Verpflegungsposten inkl. Endreinigung
- Sammlung und Kompostierung von Grünabfall, welcher an den Verpflegungsposten aufgrund der Läuferverpflegung anfällt (u.a. Bananenschalen, Apfelreste, etc.)
- Sammlung und Spende von liegen gebliebenen Textilien
- Bereitstellung von über 150 mobilen Trocken-WC-Anlagen und Pissoirs
- Sammlung von Abwasser (Dusche, Festwirtschaften, etc.) in die dafür vorgesehenen Installationen

Lärm

- Vermeidung von Lärmemissionen durch Einsatz von Musikgruppen ohne elektronische Verstärker
- Beschallung von ausgewählten Eventplätzen nur während dem Event selbst und innerhalb der erlaubten Lautstärke
- Abschalten von beschallten Teilgebieten direkt nach Einsatz (u.a. Startbereich)

Logistik & Transport

- Planung und Kombination von Logistikfahrten zur Verminderung von unnötigen CO₂-Emissionen
- Einsatz von Euro-6-Norm Fahrzeugen im Bereich Logistik
- Nutzung von Elektro-Fahrzeugen nach Möglichkeit (E-Autos & E-Bikes)
- Nutzung bestehender Infrastruktur (Startnummerausgabe, Garderoben, Zielbereich, etc.)
- Aufbau von temporären und mobilen Anlagen

Helfer

- Integration von HelferInnen & Helfervereinen aus der Region
- Kostenlose Anreise für alle Helferinnen und Helfer mit der ÖV

Kommunikation & Information

- Aktive Kommunikation und Information der Massnahmen auf allen verfügbaren Kanälen

Planung & Umsetzung

- Zusammenarbeit mit vorwiegend lokalen Partnern und Lieferanten
- Vorgaben seitens des SwissCityMarathon bezüglich Sampling-Aktionen von Partnern und Sponsoren (Produktauswahl, Verpackung, etc.)
- Planungs- und Umsetzungspflicht von bestehenden und neuen Umweltbestrebungen im OK (wie z.B. Reduktion von Ausdrucken, Nutzung digitaler Dokumente, Nutzung des Fahrrads am Event, Transport mit ÖV für Arbeitswege & Termine, Einplanung von wiederverwendbarem Eventmaterial statt «Wegwerf-Ware», etc.)
- Überwachung der Nachhaltigkeitsmassnahmen am Event durch Umweltbeauftragten
- Verbesserung des Monitorings dank Zusammenarbeit und Kontakt mit „saubere Veranstaltung“ (ehemals ecosport.ch)
- Enge Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle Stadtraum und Veranstaltungen (STAV) zur Verbesserung und Einhaltung der Umweltbestrebungen
- Kooperation mit der kantonalen Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) Luzern zur Integration von Zugewanderten

Organisationskomitee

Innerhalb des OK des SwissCityMarathon - Lucerne ist Nachhaltigkeit ein ständiges und zentrales Thema bzw. Traktandum an den OK Sitzungen. Deshalb legen die OK-Mitglieder mit ihren Mitarbeitern sowie Helfern eigene Ziele fest. Unter anderem geht es darum, Abfall (z.B. unnötige Papiausdrucke) zu vermeiden oder vermehrt mit ÖV, Fahrrad oder zu Fuss anstelle mit dem Auto unterwegs zu sein. Obwohl diese Massnahmen im Kontext des gesamten SwissCityMarathon - Lucerne nur einen geringen Einfluss haben mögen, sind sie trotzdem wichtig, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthematik zu schärfen und als Vorbild voranzugehen. In diesem Sinne beeinflussen solche Massnahmen die bestehenden Gewohnheiten auch ausserhalb des Engagements für den SwissCityMarathon - Lucerne positiv.

Bestimmungen

Dieses Dokument ist Eigentum des SwissCityMarathon – Lucerne.

Stand: Luzern, April 2020